



Aufsteiger Entfelden mit Pascal Lüscher (am Ball) sicherte sich trotz zwei Platzverweisen einen Punkt gegen Wettingen.

CBO

## Würze durch Platzverweise und Eigentor

2. Liga Inter Im Aargauer Derby trennten sich Entfelden und Wettingen mit einem Unentschieden

VON MELANIE WIRZ

«Unerfahren» seien die Spieler des Aufstiegers FC Entfelden, «doch der Saisonauftakt mit einer solch jungen Mannschaft ist geglückt», meinte ihr neuer Trainer Dariusz Skrzypczak mit einem Lächeln im Gesicht. Trotz des Aufstieges in die 2. Liga interregional gab es viele Abgänge von wichtigen Teamstützen in der Sommerpause. Dazu kam, dass zu Saisonbeginn noch nicht alle Spieler spielberechtigt waren, wie zum Beispiel der Entfelder Torhüter, der mit einer souveränen Leistung von Simon Glumpler, einem A-Junior, vertreten wurde.

«Übermotiviert» – ein anderes Wort, mit dem Skrzypczak seine Schützlinge umschrieb und die beiden Platzverweise in der zweiten Halbzeit entschuldigte. «Sie sind noch unerfahren, solche Fehler passieren und daraus werden sie lernen. Denn gerade für einen jungen Spieler ist der Platzverweis die grösste Strafe.»

Auch die Wettinger verspürten ei-

nen Aderlass, galten jedoch, trotz langem Kampf um den Ligaerhalt in der letzten Saison, als Favorit im Aargauer Derby. Ihrer vermeintlichen Favoritenrolle wurden sie allerdings nicht gerecht.

Bereits nach dem Eigengoal in der 27. Minute, wobei der Ball nach einem Abpraller an einem Wettinger Verteidiger ins Tor rollte, schwanden die Hoffnungen auf einen Sieg, denn das Heimteam präsentierte sich stärker als vermutet. Dennoch schafften die Wettinger durch Gkiouzelis den Ausgleich (35. Minute) und gingen mit mehr oder weniger beruhigten Gemütern in die Kabinen.

In der Pause wachgerüttelt

Die zweite Halbzeit begann turbulent. Das Spiel wurde aggressiver. Es schien, als wäre beiden Mannschaften ins Gewissen geredet worden. Bereits in der 49. Minute holte sich Wettingen die erste gelbe Karte. Das Team liess sich jedoch nicht beirren und präsentierte sich dynamisch, nur der richtige Abschluss fehlte. Das

runde Leder wollte nicht ins Netz.

Mit Wettingens vielen Torchancen steigerte sich auch die Kampflust der Entfelder. Sie wirkten überfordert und stoppten die Gegner vermehrt nicht gerecht.

**«Gerade für einen jungen Spieler ist der Platzverweis die grösste Strafe.»**

Dariusz Skrzypczak, Entfelden-Trainer

mit Fouls. Dies hatte zur Folge, dass der Schiedsrichter immer öfters zur Karte griff. So auch in der 65. Minute, als der bereits verwante Kendal Kaya einen Wettinger Angreifer kurz vor dessen Abschluss abrupt von den Beinen holte. Kaya kassierte Gelbrot.

Neun gegen elf

Was den Zuschauern jedoch den Atem stocken liess, war die zweite rote Karte gegen Entfeldens Nummer

12, Daniel Binder, der bereits vor dem Seitenwechsel Gelb sah. Die Aufsteiger standen also nur noch zu neun auf dem Platz. Die Nervosität war ihnen ins Gesicht geschrieben. Doch dank einer starken Entfelder Abwehr fanden die Gegner, auch in den vier Minuten Nachspielzeit, kein Durchkommen mehr.

Das Aargauer Derby endete also mit einem Unentschieden. Zufrieden waren wohl bloss die Entfelder, die den Ball zwar nie im gegnerischen Gehäuse versenken, doch trotzdem zu ihrem ersten Punkt in der neuen Liga kamen.

### Stankovic zum FC Lenzburg

Dejan Stankovic wechselt vom FC Entfelden zum 2.-Ligisten FC Lenzburg. Die Lenzburger von Trainer Herbert Koitzsch galten bereits vor dem Wechsel des Stürmers und Beachsoccers-Stars als Transfersieger der Liga, nun sind sie es erst recht. (AZ)

## Service

### 2. Liga Inter

**Gruppe 5. 1. Runde:** Entfelden - Wettingen 93 1:1. Schöftland - Seefeld 4:0. Wettswil-Bonstetten - Team Aargau U21 3:1. Dietikon - Kosova 6:1. Oerlikon/Polizei - Subingen 5:1. Thalwil - Red-Star 1:0. Langenthal - Küssnacht 3:1.

### Entfelden - Wettingen 93 1:1 (1:1)

Schützenrain. – 120 Zuschauer. – SR Maracic. – Tore: 27. Eigengoal Wettingen 1:0. 35. Gkiouzelis 1:1. **Entfelden:** Glumpler, Giampà, Kaya, Hasanramaj (70. Velimirovic), Kadrijaj (59. Dätwyler); Gashi (81. Kryeziu), Seljmani, Binder, Gutiérrez; Morina, Lüscher. **Wettingen:** Meier; Hoevel, Bär (59. Rago), Füglistner, Beradi; Füglistner, Kryeziu (77. Shabani), Lanz, Gkiouzelis; Lanz, Berisha (59. Sadiku). **Bemerkungen:** Entfelden ohne Ahmet, Kamishaj, J. Lüscher, Lussadisen, Schuhmacher, Sonzamanci, Vodola (alle noch nicht spielberechtigt), Kojic, Scherer (verletzt), Aegerter, D'Onofrio (abwesend). – **Verwarnungen:** 26. Morina, 40. Binder, 49. Berisha (alle Foul), 51. Kaya (Hands), 58. Kryeziu, 59. Bär (beide Unsportlichkeit), 71. Lüscher (Foul), 78. Meier (Hands). – **Gelb-rot:** 65. Kaya, 72. Binder (beide Foul).

### Schöftland - Seefeld 4:0 (2:0)

Rütimatten. – 180 Zuschauer. – SR Piccolo. – Tore: 38. N. Stadelmann 1:0. 45. N. Stadelmann 2:0. 78. Skrzypczak 3:0. 80. Wehrli (Foulpenalty) 4:0. **Schöftland:** Geissmann; Ahmetaj, Wehrli, Schüttel, Märki (65. Muscia); Hunziker, Skrzypczak (90. Tribelhorn), Hubeli, Scherer; N. Stadelmann, Nikolic (76. Hilfiker).

**Seefeld:** Degelo; Costa (56. Krasniqi), Bogdanovic, Palumbo, Esposito; Pedrotti, Schwarz, Von Aarburg, Constancio (78. Thoma); Schneider, Murtisi. **Bemerkungen:** Schöftland ohne Schmid, Van der Sman, Staubli, Huber (alle abwesend), Stutz, Zürcher, A. Stadelmann und Dätwyler (alle verletzt). – **Verwarnungen:** 30. Esposito (Reklamieren), 62. Krasniqi (Foul), 69. Von Aarburg (Unsportlichkeit).

### Wettswil-Bonstetten - Team Aargau U21 3:1 (1:0)

Moos. – 200 Zuschauer. – SR Caselle. – Tore: 11. Gasic 1:0. 54. Aksic 2:0. 78. Buchmann (Penalty) 3:0. 82. Scianna 3:1.

**Wettswil-Bonstetten:** Crespo; Buchmann, Baumann, Bonnemain, Illi; Peixoto (81. Kraft), Franyov, Y. Schlüchter, L. Schlüchter; Gasic (83. Pechoucek), Aksic.

**Team Aargau:** Pribanovic; Cardello, Giampà, Costa, Abazi (60' Scianna); Sinanovic, Jakovlievic; Scherer, Trost (80' Schönenberger), Bächler, Rüedi. **Bemerkungen:** 61. Postenschuss Sinanovic. – 86. Pribanovic hält Foulelfmeter von Buchmann. – **Verwarnungen:** 41. Sinanovic, 47. Costa, 77. Cardello (alle Foul). – **Rot:** 86. Cardello (Foul).

### Schweizer Cup

**Qualifikation 1. Liga. 2. Runde:** Hönng - Baden 2:6. Cham - Muri 4:0. – Die Sieger sind für die Hauptrunde des Schweizer Cups qualifiziert.

### Hönng - Baden 2:6 (1:3)

Hönngberg. – 300 Zuschauer. – SR Fähndrich. – Tore: 19. Dupovac 1:0. 24. Kovacevic 1:1. 30. Dedaj 1:2. 41. Bieli 1:3. 84. Bieli 1:4. 91. Zindel 2:4. 91. Markaj 2:5. 92. Marjanovic 2:6.

**Hönng:** Petro; Widmer (83. Graf), Capeder, Luks, Membrez; Boos (76. Eugster), Zogg, Würmli, Infante; Lombardo (60. Zindel), Dupovac.

**Baden:** Schneider; Caroli, Dedaj, Negrinelli, Markaj; Marjanovic, Makuka, Renna, Welti (78. Keranovic); Kovacevic (81. Uesküp), Bieli (86. Sünbül). **Bemerkungen:** Baden ohne Lanz und Ladner (beide verletzt), Dzodan (gesperrt), Papastergios (abwesend). – **Verwarnungen:** 40. Dupovac (Unsportlichkeit), 69. Makuka (Foul).

### Cham - Muri 4:0 (1:0)

Eizmoos. – 170 Zuschauer. – SR Madeira. – Tore: 32. Schilling 1:0. 56. Diethelm 2:0. 62. Blunsch 3:0. 91. Scherer 4:0.

**Muri:** Frey; Huber (82. Yrusta), Lang, Yildirim, Trottmann; Müller, Streuli (70. Hübscher), Della Rossa, Schaub; Studer (61. Cvijanovic), Pascariello.

**Cham:** Bowald; Kahraman, Meier, Sturzenegger, Budmiger; Pekas (77. Sager), Diethelm, Schilling, Keller (72. Bösch); Blunsch, Dätwyler (66. Scherer). **Bemerkungen:** Muri ohne Felder (verletzt), Furrer, Colacino (abwesend). – 85. Latenschuss Yrusta. – **Verwarnungen:** 35. Studer (Foul), 37. Pascariello (Reklamieren), 45. Meier, 73. Sturzenegger (Foul).

## Effizientes Baden ist weiter

**Schweizer Cup** Baden qualifiziert sich in der 1.-Liga-Qualifikation gegen den unbequemen Aufsteiger Hönng dank einem 6:2-Sieg für die Hauptrunde. Der Sieg fiel etwas zu hoch aus.

VON BEAT HAGER, ZÜRICH-HÖNGG

Badens 6:2-Erfolg in Hönng täuschte über das Spielgeschehen hinweg. Die Gastgeber begannen stark. Keine drei Minuten waren auf dem Hönngberg gespielt, als Stephan Boos alleine vor dem Badener Gehäuse den Ball über das Tor zielte. In der 19. Minute ging der Gastgeber dank einem Treffer von Goalgetter Toni Dupovac verdient in Führung. Baden fand in der Folge immer besser ins Spiel und wurde nur fünf Minuten später mit



Rainer Bieli (oben) erzielte seine ersten Treffer für Baden. AWA/ARCHIV

dem Ausgleichstreffer durch Danijel Kovacevic belohnt. Nach einem Marjanovic-Corner gingen die Gäste nach einer halben Stunde durch Dugajin

Dedaj in Front, ehe Rainer Bieli auf Flanke von Mathias Welti für den 1:3-Pausenstand besorgt war. Baden verwaltete den Vorsprung mit einer sicheren Defensive nach dem Seitenwechsel sicher und Bieli per Kopfball auf Marjanovic-Flanke sorgte in der 84. Minute mit dem 1:4 für die Vorentscheidung. Da die Konzentration beidseits nachliess, fielen in der Nachspielzeit durch Jan Zindel, Denis Markaj und Marjanovic noch weitere Treffer zum 2:6-Endstand.

«In den ersten 20 Minuten hatten wir mit dem kleinen Platz und dem aufsässigen Gegner Mühe, anschliessend vermochten wir das Spiel zu kontrollieren und erzielten einige schöne Tore», zeigte sich Baden-Trainer Domenico Sinardo zufrieden. Mit diesem Sieg steht der FC Baden in der ersten Hauptrunde des Schweizer Cup vom 17./18. September.

## Cup-Aus und Ernüchterung für Muri

VON WILLI STEFFEN, CHAM

Für Muri ist ist das «Abenteuer» Schweizer Cup bereits beendet. In der 1.-Liga-Qualifikation unterlagen die Klosterdorfer Cham 0:4. Selbst das Ehrentor blieb den Gästen verwehrt. Edgar Yrusta traf fünf Minuten vor dem Spielende mit einer Direktabnahme nur den Pfosten. Die Freiamter leisteten sich gegen den an diesem Nachmittag besseren Gegner zu viele individuelle Fehler. Die Zuger hätten schon zur Pause deutlicher als mit einem Tor in Führung liegen können – ja müssen. Die Partie war emotionslos. Die Kräfteverhältnisse waren zu unterschiedlich.

Dabei begann das Spiel für den 1.-Liga-Aufsteiger nicht schlecht. In den ersten 20 Minuten hielt Muri das Geschehen offen und zeigte wenig Respekt. Mit zunehmender Dauer erhöhten die Zentralschweizer aber die

Kadenz. Jetzt schlichen sich bei Muri immer wieder individuelle Fehler ein und Cham bekam deutlich Überhand. Das 1:0 war nur noch eine Frage der Zeit und liess nicht lange auf sich warten. Nach 32 Minuten verursachte das Murianer Mittelfeld einen unnötigen Ballverlust. Stefan Budmiger ging auf und davon und bediente den heranstürmenden Schilling, der zum 1:0 traf. Dass Cham zur Pause nicht höher führte, war Yves Frey, der für den verletzten Reto Felder im Tor stand, zu verdanken.

Nach der Pause holten die Zuger das Verpasste nach und sorgten in der 56. und 62. Minute mit einem Doppelschlag für die Vorentscheidung. Das 4:0 in der Nachspielzeit war nur noch Zugabe. Der Ex-Aarau-Spieler Sven Christ trainiert die Chamer. Er brachte das Geschehen auf den Punkt: «Das war ein hochverdienter Sieg.»